

Gantz/Carnage

Von Nishi-kun

Kapitel 29: Sand Strand

„Verdammt ist das kalt“

Klaus schüttelte sich leicht.

„Uns wird schon gleich warm werden“

lachte Johnny.

„Ja wenn unser warmes Blut aus unseren Körpern läuft“
entgegnete Rachel.

„Wir fahren die Straße längst“

meinte Emily.

„Passt aber auf das ihr das Gebiet nicht verlasst“

Rachel sah zu den beiden.

„Klar“

damit fuhren die zwei auch mit dem Motorrad los.

Der Rest der Gruppe schlug nun den Weg runter zum Strand ein.

„Qui, Qui, Qui, Qui“

erklang etwas aus der Ferne was sich wie eine Kinderstimme anhörte. Je dichter sie dem Strand kamen umso lauter wurde es und als die Gruppe an eine Treppe kam welche nun zum Strand führte erblickte man eine Gruppe von 5 Seesternen welchen dne Strand entlang marschierten und diese komischen Geräusche von sich gaben. Von der gröÙe her waren sie wie Kinder im alter von 5 bis 6 Jahren.

„Qui, Qui“

munter Marschierte die Seestern Band edne Strand entlang und hatte so gut wie kein interesse an den Gantzern welche zu ihnen schauten.

“Gyon“

nur wenige Momente nachdem das Geräusch des Schusses ertönt war platzte einer der Seesterne auseinander. Blut und etwas seltsam glibberiges was vermutlich die Gedärme waren verteilte sich über dne Sand.

„Stefanie?“

Johnny sah zu dieser.

„Nein das war ich“

sprach Anne.

Auch sie wollte dieses mal Punkte bekommen.

„QUI“

die anderne Seesterne schrien und liefen nun panisch im Kreis.

„Gyon, Gyon, Gyon“

die nächsten Schüsse kamen nun aber von Stefanie und sie erwischte 2 Seesterne.

„QUI“

die restlichen zwei wollten nun fleiehn.

„Hinter her“

rief Nate und als die Gruppe nun die Treppe runter rannte platzte aus dem Sand eine riesige Seeschnecke hervor.

„Quuuuuuu“

„Wa... was zur“

stammelte Klaus.

Lisa hatte währenddessen einen der Seesterne getroffen welcher wie die anderen auseinander platzte.

„Da... das ist doch ein schlechter Scherz“

schrie der Glatzkopf.

„Weg da“

Marc stieß den Glatzkopf weg als das Alien begann aus seinen Fühlern Säure zu schießen welche nun den Sand auf dem der Glatzkopf gerade noch stand weg ätzte. Marc hob seine X Gun und schoss traf dabei jedoch nur einen der Fühler der Schnecke. Die nächsten Schüsse die ertönten kamen von Nate und schlugen in die Seite ein welche nun aufplatzte und aus der schleimigen Haut nun die Eingeweide herausquollen.

Das Alien bäumte sich vor Schmerz aus und schoss aus dem zweiten noch vorhandenen Fühler Säure. Diese verfehlte jedoch auch und schlug auf den Boden ein. Nate begann nun auf die ausgetretenen

Gedärme zu schießen welche auseinandergerissen wurde und eine Welle von Blut schoss hinaus. Das Alien versuchte sich noch ein letztes mal aufzuraffen brach dann jedoch leblos zusammen. Zu stark waren die Verletzungen wohl gewesen.

Emily und Sara fuhren die Straße entlang und das sogar in einem langsamen Tempo was vor allem daran lag das Sara dies verlangte.

„Nichts zu“

sprach Emily stoppte dann jedoch als sie auf dem Dach eines Kiosk eine Gestalt sah welche so aussah wie das Wesen was Gantz angezeigt hatte.

„Der Boss?“

fragte Sara.

Sie erinnerte sich nur zu gut an ihre erste Mission wo sie ach mit Emily zusammen den Boss gefunden hatte und dies gar nicht gut für sie ausgegangen war.

„Ich weiß nicht“

antwortete Emily und sah dann wie das Alien vom Dach runter sprang.

„Aber Sara weißt du noch was Marc damals gemacht hat?“

„Du hattest es erzählt“

„Genau“

sprach Emily grinsend und drückte nun mit aller Kraft aufs Gas.

„H... heyyy“

Sara musste sich am Motorrad festhalten als Emily losraste. Das Alien welches nicht mit so einer Aktion gerechnet hatte wurde vom heranrasenden Motorrad getroffen

und weg geschleudert.

„Ha siehst du“

Emily stoppte und sah zu ihrer Freundin.

„Warne mich vor“

„Hab ich doch“

für Emily war das scheinbar Vorwarnung genug gewesen.

„Du es lebt aber noch“

Sara deutete auf das Alien welches zwar in einer großen Blutlache lag aber noch zuckte.

„Dann“

„Emilys Blick wurde etwas ernster.“

„Erledige es“

fügte sie hinzu.

„Ich... ich soll“

„Wenn es stirbt weil ich es angefahren habe bekomme ich die Punkte erledigt du es jedoch dann sind es deine Punkte“

meinte Emily.

„Das also ich“

stammelte Sara leicht.

„Nicht überlegen mach es“

Emily ging zu Sara zog ihre X Gun aus der Halterung und drückte ihr dies in die Hand.

„Ich hab bereits Punkte“

„Gut“

Sara nickte und umklammerte die X Gun ehe sie sich langsam dem Alien näherte. Das Meermann Alien gab nur noch ein leises und schwaches Geräusch von sich.

„yih“

kam es gurgelnd von diesem.

Sara hielt die X Gun auf das schwer verletzte Alien.

„Also ich“

ihre Finger nein ihre komplette Hand zitterte.

Ja sie wusste das sie hier in diesem Spiel töten musste aber es war ein Unterschied ob einen das Wesen direkt angriff oder schwer verletzt und unfähig sich zu verteidigen am Boden lag.

„Mach bevor es stirbt“

„Das ist leichter gesagt als getan“

sie zitterte noch mehr.

„yih yihh“

gab das Alien immer schwächer von sich.

Emily sah zu ihrer Freundin.

„Dann so“

Emily hielt ihre Hand vor Saras Ager.

„Drück einfach ab“

Sara nickte und obwohl Emily ihr die Augen zuhielt kniff sie ihre Augen zusammen ehe sie mehrmals den Abzug drückte.

Nachdem der Schuss 2 mal in die Straße schlug traf der nächste das Alien und

beendete sein Leiden.

„Gut gemacht“

Emily sah lächelnd zu ihrer Freundin.

„YIHIIIIIIH,YIHIIIIH, YIHIIIIIIIIIIIIH“

erklang es nun jedoch lauthals und 4 weitere der Meermann Aliens kamen nun wütend auf die 2 Mädchen zu.